

Das sloß und die zwene hofe sein gantz pawfellig und boseⁱ). Aber der hoff, den der munczmeister von myns alden hern wegen besiczet, der ist gut, wolgebawet und gelegen, und ich vermeyne, das er uf 11^c gulden besser sey wanne die andern hofe beide, die gantz zufallen sein. Darumb ist not, das man trefflich darbei schicke, das alles gleichlichen zu teilen. 5

Nota umb die müntz und berckwercke ist es also bestalt. Mein alder herre hat den muntzmeister bestalt fur sich selbst uf sein helffte; der vermeint alle ertz zu kawffen in sein muntz mym alden hern zu gute. Das hab ich also verboten und in kummer gestalt biß uf ußtragk beider hern.

Item so wil myn alder herre das ertz zum Scharffenstein, das uf ern Dietherich 10 von Miltitz erbe gehawen ist, lassen furen gein Zwickaw und das myn gnedigen hern zu entwenden, das danne rat und gemeyne zu Freyberg umbillich bedunck zu sein, also das sulchs bie iren eldern vor ny sey beschen, sundern ein berckmeister zu Freyberg sulch lehen tut und die vom rate die erbschafft daruber gibt und das beritten und gegeben haben, so das recht und vor alter herkomen ist^k). 15

1009.

Aufzeichnung über die Verhandlungen landesherrlicher Räthe mit Bergverständigen und Bergbeamten wegen Besserung der Bergwerke. 1449 Febr. 13.

Hdschr.: Originalaufzeichnung. Gem. Archiv Weimar Reg. T fol. 219 F. 3 No. 1 Bl. 2.

Gerathslagit umbe die bergwerke zcu buwen und nicht zcu buwen. Actum anno 20. 20 XLIX^o quinta post Dorotehe.

Johann Stitan burgermeister, Nicol Monit, Francze Begker, Peter am Ende alder czendener, Pauwel Benholz rathmanne und gude berglute rathen umbe das Redel, das man iczund gancz toub bûwit und doch keyne hoffenunge ist dann uf kuppherercz, des eyn fyn czentener kupphers kûme in loth gegeben had, und auch ab das erbuwet wurde, 25 so had das koreze genge und geht gerne balde abe, und also nû die wochin wol by v schogke ader mehr daruff zcûkost ist, darumbe ist yre rath, das man das wol stehen lasse und wann die herren stuwere zcu geben habin, das man ander bergwerke uff kuppherercz bûwen, die man wol vindin, die mehr silbers wurde gebin. Wanne solche grûbe zcum Redel nymande nicht danne Krauwehln nûcze wurdin ist^a) und myne herren 30 die kost mit der stûre gehalten und groß ingebust habin.

Item den amptluten zcu befelen an den bergluten und houuern gehnsit der Mûlde zcu erfahren, umbe welch bergwerke nach kuppherercze und silberercze am besten zcu bûwen weren, myner herren rethe uff den suntag reminiscere^b) mit andern underwisunge zcu underwisen. 35

1008. i) Vergl. Cod. dipl. Sax. reg. II. 12, 184f. k) Vergl. No. 1014. Freib. Bergrecht B. § 2. 4.

1009. a) Vergl. No. 1004. b) März 9.